

Wien

10 Jahre CBMF – Bilanz einer erfolgreichen Entwicklung begleitet durch Dr. Heinz Fischer

Im Jahr 1994 von Obmann Widl gegründet ist der Verein „CBMF – Club behinderter Menschen und ihrer Freunde“ mit dem Ziel angetreten, behinderten Menschen Freizeitaktivitäten zu bieten, sich für sozialpolitische Anliegen einzusetzen, sowie die Integration in die Gesellschaft und Selbständigkeit zu fördern.

Mit der Umsetzung nachstehend angeführter CBMF-Projekte ist es uns in Wien gelungen, die Infrastruktur im integrativen Freizeitbereich - mittlerweile sind wir einer der größten Anbieter! - und damit auch die Lebensqualität behinderter Menschen wesentlich zu verbessern.

Bisher umgesetzte Freizeitprojekte:

- **Freizeitprogramm:** Mittels regelmäßig erscheinendem Veranstaltungskalender bieten wir unseren Mitgliedern sowie Interessierten ein brei-

tes Angebot an integrativen Freizeitaktivitäten und kulturellen Programmen. Wir haben seit Gründung unseres Vereines **hunderte Veranstaltungen und betreute Ausflüge** sowie **zahlreiche Reisen** organisiert und durchgeführt.

- **Café CBMF:** Im April 2000 ist es uns nach kontinuierlicher Aufbauarbeit gelungen, einen Meilenstein im integrativen Freizeitbereich zu setzen: Wir eröffneten „**Wiens erstes behindertengerechtes Integrationscafé**“. Das Cafe „CBMF“ ist nicht nur den Anforderungen eines gastgewerblichen Betriebes entsprechend professionell ausgestattet, sondern auch komplett behindertengerecht adaptiert. Die Bar ist auf Rollstuhlhöhe abgesenkt und mit dem Rollstuhl unterfahrbar. Für das Projekt „Cafe CBMF“ wur-



Cafe CBMF: abgesenkte und unterfahrbare Theke



barrierefreies Internetcafé

den wir vom Internationalen Behindertenverband FIMITIC mit der **Silbermedaille ausgezeichnet**.

- **Internetcafé:** Mit den Entwicklungen am Hilfsmittelsektor sind der Computer und das Internet zu einem wichtigen Instrument für Menschen mit Behinderung geworden. Dies hat uns dazu bewegt, ein barrierefreies Internetcafé einzurichten. Seit November 2001 bieten



Ausflüge sowie Reisen bis nach Thailand.



wir behinderten Menschen **kostenlosen Internet-Zugang**. Zugleich wurde auf unserer Homepage www.cbmf.at ein Chatbereich eingerichtet, um Menschen mit Behinderung kostenlose elektronische Kommunikation zu ermöglichen.

- **Fahrtendienst:** Um all diese Aktivitäten problemlos durchführen zu können, ist die qualitative Mobilität behinderter Menschen von besonderer Bedeutung. Daher organisieren wir seit drei Jahren

- **Reisebus:** Zuletzt ist es uns gelungen, mit dem Reisebus - Unternehmen Gschwindl einen neuen *****Reisebus behindertengerecht umzubauen und diesen bei unserer Jubiläumsfeier zu präsentieren. Von 19. – 25. April 04 führten wir mit dem neuen Reisebus unsere einwöchige Jubiläumsreise in die Toskana durch (siehe Reisebericht auf S14).

- **Messe-Ausstellungen:** Um auch in der Öffentlichkeit auf unsere Vereinsaktivitäten und unser breites Ser-

Dr. Heinz Fischer begleitet seit 10 Jahren unser Vereinsgeschehen:

Seit Gründung unseres Vereines vor 10 Jahren hat Dr. Heinz Fischer, trotz seines sicherlich dicht gedrängten Terminplanes, immer wieder Zeit gefunden, einige gemeinsame Stunden mit unseren Mitgliedern zu verbringen.

Wie bereits bei unserer ersten Weihnachtsfeier im Jahr 1994 im Haus der Begegnung Brigittenau, ließ es sich der nun de-

Ebenso hat Dr. Fischer für all unsere zahlreich durchgeführten CBMF-Veranstaltungen den Ehrenschutz übernommen, ermöglichte unseren Mitgliedern mehrere Besuche und Führungen durch das Parlament und hat für unsere sozialpolitischen Anliegen stets ein offenes Ohr.

Wir sind überzeugt, dass er auch in seiner Funktion als Bundespräsident behinderten Menschen die Tore der Hofburg weit öffnen wird.

Festakt war großartiger Erfolg:



Präsentation des neuen Reisebusses

den Fahrtendienst für gehbehinderte Menschen in Kooperation mit einem Vertragspartner selbst. Fahrtbestellungen können am selben Tag, oft sogar bis zu einer halben Stunde vor Fahrtantritt entgegengenommen und durchgeführt werden.

viceangebot aufmerksam zu machen, durfte der CBMF bereits zweimal bei der gut besuchten Messe „Jeder für jeden“ im Wiener Rathaus im großen Wappensaal die Besucher durch eine Foto- und Dokumentationsausstellung führen.



Obmann Widl führt Bürgermeister Dr. Häupl durch die Ausstellung



Weihnachtsfeier 1994:

im Bild v. li. n. re: Vizebürgermeisterin Laska, Landtagspräsidentin Prof. Stubenvoll, Kassierin Prikolpil, Obmann Widl im Gespräch mit NR-Präs. Dr. Fischer, Min.-Rat Dr. Sypal

signierte Bundespräsident – trotz intensiver Vorwahlkampfphase - auch bei unserem 10jährigen Jubiläum nicht nehmen, gemeinsam mit seiner bezaubernden Gattin unserem Festakt beizuwohnen.

Wir ziehen Restümee und sind stolz, dass unser am 1. März abgehaltenes Jubiläumsfest „10 Jahre CBMF“ zu einem großartigen Erfolg wurde. Der Festsaal im Haus der Begegnung, 1020 Wien, Praterstern 1,



Überfüllter Festsaal

war bis auf den letzten Sitzplatz ausgefüllt.

Dass wir unser Jubiläumsfest im Haus der Begegnung Praterstern abhalten konnten, hatten wir Herrn **Landtagsabgeordneten Karlheinz Hora** zu verdanken. Dank gilt aber auch unserer **Moderatorin, Frau Mag. Alexandra Schrutz**, die nicht nur exzellent durch den gesamten Abend begleitete, sondern auch souveräne Interviews mit den Ehrengästen führte.

Den Ehrenschatz für unser Jubiläumsfest übernahmen der designierte Bundespräsident Dr. Heinz Fischer, National-



Rose Rivers sang Tina Turner

Künstler, allem voran **Schauspieler Frank Hoffmann**, gaben unserem Festakt eine besondere Note.



Obmann Widl begrüßt Dr. Fischer mit Gattin am Podium

Natürlich müsse in Zeiten wie diesen gespart werden, führte unser Obmann weiter aus, wenn man dies aber vorwiegend auf dem Rücken der oh-

gen „eine zunehmende Ellbogengesellschaft anzukämpfen“ und dem Egoismus mit Wärme und Solidarität entgegenzutreten.



Abg.z.NR Mag. Lapp, des. Bundespräs. Dr. Fischer und LT-Präs. Prof. Stubenvoll fühlten sich – wie immer – sichtlich wohl in unserem Mitgliederkreis

ratsabgeordnete Mag. Christine Lapp, Bürgermeister Dr. Michael Häupl und Landtagspräsidentin Prof. Erika Stubenvoll.

Das hervorragende Musik- und Showprogramm - Chris Kay sang Elvis-Presley (Las Vegas-Show), Rose Rivers sang Tina Turner, Jazz mit Mike „the mic“, Savannah aus Florida sowie DJ Emma - fand bei unseren Mitgliedern besonders großen Anklang.

Aber auch die **Teilnehmer zahlreicher Bundes- und Landespolitiker** sowie

Zitate aus Festansprachen:

Obmann Widl mahnte in seiner Rede vor weiteren sozialpolitischen Rückschritten, Ausgrenzungen und sozialer Kälte und erwähnte in diesem Zusammenhang die - bereits wieder aufgehobene - Besteuerung der Unfallrenten, die Nicht-Valorisierung des Pflegegeldes, die Pensionsreform, die Streichung der Fernseh- und Rundfunkgebührenbefreiung für Pflegegeldbezieher sowie die Bundessozialämterreform.



Ehrengäste im Bild v.li.n.re.: Abg.z.NR Mag. Lapp, Schauspieler Frank Hoffmann, Bez.-Rätin Spitzer, LT-Abg. Matzka-Dojder, designierte BP Dr. Fischer mit Gattin, Abg.z.NR Dr. Jarolim; mit dem Rücken zum Bild: Präs. Dr. Voget und Herr Gschwindl

nehin sozial Schwächsten tut, halte er dies weder für sozial ausgewogen noch für treffsicher. Widl appelliert: „Weg von einer Politik der sozialen Kälte, hin zu einer menschlichen Politik mit Herz. Man muss **behinderten Menschen wieder eine Stimme und mehr politisches Gewicht geben**“.

Dr. Heinz Fischer, brachte in seiner Ansprache die **Wertschätzung für unsere 10jährige Arbeit zum Ausdruck** und unterstrich in seiner Rede unter anderem die Wichtigkeit gerade in der heutigen Zeit ge-

Eine breite Plattform des Zusammenhaltes, des Miteinanders und der Zusammenarbeit zu schaffen, sei nicht nur ein Gebot der Stunde, sondern auch ein Mittel um sich erfolgreich gegen die Tendenz „gut, stark, erfolgreich und die anderen gehen uns nichts an“ zu stellen. Dr. Fischer: „Es ist ein **Zeichen von Stärke sich um die Schwachen zu kümmern**“.

Regina Veigl